

### 24V Steuerung mit Wechselakku

Systemkombination

## 1 Systemauswahl

Anhand der nachfolgenden Übersicht können Sie das für Sie optimale System auswählen:

1. # Hubelemente: Wie viele Hubelemente benötigt Ihre Anwendung?

(1 - 4)

2. Hublänge: Welche Hublänge benötigen Sie?

(max. 300 oder max. 400 mm)

3. Traglast: Welche maximale Last möchten Sie bewegen?

(max. 300 kg)

### **HINWEIS**



- Gewicht der Tischplatte/Untergestell miteinbeziehen
- möglichst gleichmässige Lastverteilung
- keine Stossbelastung erlaubt
- max. zul. Querkräfte und Biegemomente beachten

4. Hubelement Typ: Folgendes Hubelement passt zu Ihrer Konfiguration.

- beachten Sie die Datenblätter und Zeichnungen der Hubelemente

5. Hubgeschw.: Mit folgender Geschwindigkeit fährt das System. Alle Hubelemente fahren im-

mer synchron!

6. ED On/Off: Bei max. Systemlast entsteht im Getriebe, in der Spindelmutter und in der

Steuerung während der Hubbewegung starke Wärmeentwicklung. Damit die Wärme vollständig abgeleitet werden kann, sind genügend lange Pausenzeiten

einzuhalten.

ED = Einschaltdauerverhältnis:

Nach einer bestimmten Betriebszeit «On» macht die Steuerung automatisch

eine Pause «Off», bevor das System erneut verfahren werden kann.

(Kabelfernbedienung mit Display zeigt «E C9» Meldung).



# 2 Spindelhubsysteme SL / SK / SM 14xx

# Hub- elemente	Max. System- belastung	Hub- länge	Hub- element	Steuerung Typ	Las	ıl Zykle t bei vo u-Ladur	ller	Hub- geschw.	ED
	[kg]	[mm]	Тур	24 V	100%	50%	0%	mm/s	[On/Off]
1	150	300	① 1430	Akku (V1991)	45	90	140		
1	150	400	① 1440	Akku (V1990)	35	70	110	6 - 7.5	1 /0 min
2	300	300	① 1430	Akku (V1991)	30	50	80	Last- abhängig	1/9 min
2		400	① 1440	Akku (V1990)	25	40	60		

- ① Hubsäule SL, SK oder SM.
- ② Die maximale Zyklenzahl ist abhängig vom Zustand der Akku-Lebensdauer

Hubsäule SL / S	K 14xx	Hubsäule SM 14xx			
Max. Druckbelastung: 1'500 N		Max. Druckbelastung:	1′500 N		
Max. Zugbelastung:	stat. 500 N dyn. 50 N	Max. Zugbelastung:	stat. 500 N dyn. 50 N		
OES Y	Mbx stat. 1'200 Nm Mby stat. 450 Nm Mbx dyn. 550 Nm Mby dyn. 200 Nm	OES Y	Mbx stat. 900 Nm Mby stat. 350 Nm Mbx dyn. 450 Nm Mby dyn. 150 Nm		



# 3 Spindelhubsysteme SLA.3 / SLG.3 / SE.3 / SQ.3

# Hub- elemente	Max. System- belastung	Hub- länge	Hub- element	Steuerung Typ	Las	nl Zykle t bei vo u-Ladun	ller	Hub- geschw.	ED	
	[kg]	[mm]	Тур	24 V	100%	50%	0%	mm/s	[kg]	
1	125	300	① 1330	Akku (V1891)	100	200	400			
1	1 125	1 125	400	① 1340	Akku (V1890)	80	160	320		
2	250	300	① 1330	Akku (V1891)	65	130	260	6 5 0 5		
2	250	400	① 1340	Akku (V1890)	50	100	200	6.5 - 8.5	1/9 min	
2	3 300	300	① 1330	Akku (V1891)	40	80	160	Last- abhängig	1/9 111111	
3		400	① 1340	Akku (V1890)	30	60	120	abilaligig		
4	300	300	① 1330	Akku (V1891)	30	60	120			
		400	① 1340	Akku (V1890)	25	50	100			

Hubelement Typ	Max. Druckbelastung	Max. Zugbelastung		
① 13xx	1′250 N	1′250 N		

① Lineareinheit SLA.3, Lineareinheit SLG.3, Hubsäule SE.3, Hubsäule SQ.3

② Die maximale Zyklenzahl ist abhängig vom Zustand der Akku-Lebensdauer

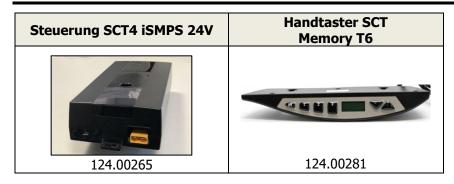
Hubelement Typ	Max. zul. Biegemomente ①			
Lineareinheit SLA.3	Mb stat. 150 Nm Mb dyn. 50 Nm			
Lineareinheit SLG.3	Mb stat. 200 Nm Mb dyn. 80 Nm			
Hubsäule SE.3	Mb stat. 300 Nm Mb dyn. 120 Nm			
Hubsäule SQ.3	Mb stat. 200 Nm Mb dyn. 80 Nm			

① Mb stat. = statisches Biegemoment = max. zul. Biegemoment im Stillstand Mb dyn. = dynamisches Biegemoment = max. zul. Biegemoment während der Hubbewegung





## **4 Allgemeine Informationen**





### Akku entladen:

Der Akku piepst, wenn die Ladung 25% oder geringer ist.

Danach sollte er nicht weiter entladen werden, sonst hat dies Auswirkungen auf die Lebensdauer. Der Akku sollte alle 3 Monate auf 70-80% geladen werden.

### Überlast:

Geringe Überlast: Überstrom Fehler E60; Last kann entfernt werden und weitergefahren werden. Höhere Überlast: alles wird schwarz; nach kurzem Laden im Netz funktioniert Akku wieder.

### **Andere Spannungsquelle:**

Die Steuerung 24V hat einen Aufkleber, dass sie nur mit unserem Wechselakku betrieben werden darf.



Es ist möglich eine andere Spannungsquelle wie den Akku von Ergoswiss AG zu benutzen. Jedoch muss das System Akku mit Steuerung neu zertifiziert werden und der Kunde muss eine Sicherheitsbeurteilung der Spannungsquelle vornehmen. Falls ein Grosskunde eine eigene Spannungsquelle anschliessen möchte, kann die Ergoswiss AG den Grosskunden mit Hilfe von Vibradorm beraten. Die Ergoswiss AG übernimmt beim Anschluss einer eigenen Spannungsquelle keine Haftung.

### Zyklenzahl anderer Akku:

Beim Anschluss eines anderen 24V-Akkus kann die Zyklenzahl variieren. Das Abschätzen dieser Zyklenzahl erfolgt durch die Kapazität des Akkus.

Der Wechselakku der Ergoswiss AG hat eine Kapazität von 6Ah.

Wird ein Akku mit einer Kapazität von 2Ah verwendet, kann der Akku nur 1/3 der Zyklenzahl fahren. Wird ein Akku mit einer Kapazität von 20 Ah verwendet, kann der Akku mehr als das Dreifache der Zyklenzahl fahren.